



Woran denkt Gott den ganzen Tag? Der Gott, den Jesus offenbart, ist ein Gott, der pausenlos damit beschäftigt ist, Menschen zu finden, zu erlösen und zu lieben. (John Ortberg)

Die Eile verhindert oft den guten Ausgang.

(aus Vietnam)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Mäxchen kommt von der Schule nach Hause. „Du Mami, stell dir vor, heute wollte die Lehrerin wissen, ob ich Geschwister habe.“ „Und was hast du gesagt?“ „Das ich keine habe.“ „Und was hat sie darauf gesagt?“ „Gott sei Dank!“ 2. Der kleine Hans Jürgen fragt: "Vati, bist du als Kind eigentlich immer brav in die Schule gegangen?" - "Aber natürlich, mein Sohn. Ich habe keinen einzigen Tag ausgelassen!" - "Siehst du Mutti, es hat auch nichts genützt!"

Ein Mensch, der nicht dankt, dessen Denken wird finster.

(H.P. Royer)

Lass jedes Wort, bevor du es aussprichst drei Pforten passieren. An der ersten wird es gefragt: "Ist es wahr?" an der zweiten: "Ist es nötig?" und an der dritten: "Ist es nett?"



Wer die Natur betrachtet, wird vom Geheimnis des Lebens gefangen genommen.

(Albert Schweitzer)



Gott brauchen wir nicht zu beeindrucken. Beeindrucken wir uns selbst wenn wir unsere Lebensreise mit ihm buchen. (all inclusive)

Verzeihen ist mehr als Recht haben, Geduld ist stärker als Gewalt.

(Romano Guardini)

Nichts bringt so viel Freude ins Leben wie die Herzlichkeit und Wärme der Freundschaft.

(Phil Bosmans)



Wie macht man es richtig?

Es war einmal ein Ehepaar, das einen 12jährigen Sohn und einen Esel hatte. Sie beschlossen zu verreisen, zu arbeiten und die Welt kennen zu lernen. Zusammen mit ihrem Esel zogen sie los. Im ersten Dorf hörten sie, wie die Leute redeten: "Seht Euch den Bengel an, wie schlecht er erzogen ist... er sitzt auf dem Esel und seine armen Eltern müssen laufen." Also sagte die Frau zu ihrem Mann: "Wir werden nicht zulassen, dass die Leute schlecht über unseren Sohn reden." Der Mann holte den Jungen vom Esel und setzte sich selbst darauf. Im zweiten Dorf hörten sie die Leute folgendes sagen: "Seht Euch diesen unverschämten Mann an... er lässt Frau und Kind laufen, während er sich vom Esel tragen lässt." Also ließen sie die Mutter auf das Lastentier steigen und Vater und Sohn führten den Esel. Im dritten Dorf hörten sie die Leute sagen: "Armer Mann! Obwohl er den ganzen Tag hart gearbeitet hat, lässt er seine Frau auf dem Esel reiten. Und das arme Kind hat mit so einer Rabenmutter sicher auch nichts zu lachen!" Also setzten sie ihre Reise zu dritt auf dem Lastentier fort. Im nächsten Dorf hörten sie die Leute sagen: "das sind ja Bestien im Vergleich zu dem Tier, auf dem sie reiten. Sie werden dem armen Esel den Rücken brechen!" Also beschlossen sie, alle drei neben dem Esel herzugehen. Im nächsten Dorf trauten sie ihren Ohren nicht, als sie die Leute sagen hörten: "Schaut euch die drei Idioten mal an. Sie laufen, obwohl sie einen Esel haben, der sie tragen könnte!"

Ich bin an meinem Platz so wichtig, wie ein Erzengel an dem seinen.

(Newmann)

Wenn ich einen Menschen treffe, bete ich bereits für ihn, und das erleichtert den Kontakt immer. Mein Grundsatz ist, jeden als einen Menschen zu empfangen, den der Herr mir schickt und zugleich mir anvertraut. (Johannes Paul II.)

